

Protokolle zur Bibel

Im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der AssistentInnen an
bibelwissenschaftlichen Instituten in Österreich
hg.v. Konrad Huber, Ursula Rapp und Johannes Schiller

Jahrgang 13

Heft 1

2004

S. Eder: Ein Happy End im Hohelied?	3
M. Stowasser: Heil und Gericht im „Buch der Wächter“	25
P. Arzt-Grabner: „Bitten für“ oder „bitten um“?	49
M. Ahrens: Mit Jakobus für die Republik	57
F. Winter: Noch einmal zu den spätantiken Privatbriefen	65

**Aleph-Omega-Verlag Salzburg
Österreichisches Katholisches Bibelwerk
Klosterneuburg**

Protokolle zur Bibel

Herausgegeben im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der AssistentInnen
an bibelwissenschaftlichen Instituten in Österreich

Schriftleitung

Dr. Konrad HUBER <i>konrad.huber@uibk.ac.at</i>	Institut für Bibelwissenschaften und Fundamentaltheologie Karl-Rahner-Platz 1, A-6020 Innsbruck
Dr. Ursula RAPP <i>ursula.rapp@aon.at</i>	Franz-Heim-Gasse 3, A-6800 Feldkirch
Dr. Johannes SCHILLER <i>johannes.schiller@uni-graz.at</i>	Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft Parkstraße 1/II, A-8010 Graz

Adressen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dr. Matthias AHRENS <i>m.ahrens.stuttgart@t-online.de</i>	Im Bruckenschlegel 11A, D-70186 Stuttgart
Dr. Peter ARZT-GRABNER <i>peter.arzt-grabner@sbg.ac.at</i>	Institut für Alt- und Neutestamentliche Wissenschaft Universitätsplatz 1, A-5020 Salzburg
Mag. Sigrid EDER <i>sigr.eder@uni-graz.at</i>	Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft Parkstraße 1/II, A-8010 Graz
Dr. Martin STOWASSER <i>martin.stowasser@univie.ac.at</i>	Institut für Neutestamentliche Bibelwissenschaft Schottenring 21, A-1010 Wien
Dr. Franz WINTER <i>franz.winter@univie.ac.at</i>	Institut für Religionswissenschaft Freyung 6/2/4/8, A-1010 Wien

Abonnement

Erscheinungsweise: zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst)

Umfang: je Heft ca. 70 Seiten

Abonnement-Bestellungen: im In- und Ausland an jede Buchhandlung oder direkt an:
Verlag Österr. Kath. Bibelwerk, Postfach 48, A-3400 Klosterneuburg
(Fax +43/2243/32938-39; email: zeitschriften@bibelwerk.co.at)

Abonnement-Bestellungen für die Schweiz direkt an:
Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB, Bederstraße 76, CH-8002 Zürich

Abonnement-Preise: jährlich € 10,50 bzw. sfr 19,30 (jeweils exkl. Versandkosten)

Einzelheftpreise: € 5,40 bzw. sfr 10,- (jeweils exkl. Versandkosten)

Die Schriftleitung ist nicht verpflichtet, unangeforderte Rezensionsexemplare zu besprechen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt ist.

Die Zeitschrift „Protokolle zur Bibel“ ist das Publikationsorgan der
Arbeitsgemeinschaft der AssistentInnen
an bibelwissenschaftlichen Instituten in Österreich.

Internet: <http://www.bibelwerk.at/argeass/pzb/>

© 2004 Aleph-Omega-Verlag, Salzburg
Österreichisches Katholisches Bibelwerk, Klosterneuburg
Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser von „Protokolle zur Bibel“,

das vorliegende Heft bietet eine bunte Zusammenstellung von Beiträgen zu alt- und neutestamentlichen Texten, zum Bereich der zwischentestamentlichen Schriften und der antiken Briefliteratur wie auch zur neueren Exegese-geschichte.

Eine synchrone, narrative Lesart dreier ausgewählter Perikopen aus dem Hohelied unternimmt S. Eder und gelangt dabei zu überraschenden Ergebnissen. Der Aufsatz von P. Arzt-Grabner steuert im Textvergleich mit antiker Literatur bzw. dokumentarischen Papyri einen entscheidenden Beitrag zur Frage der Übersetzung von Phlm 10 bei. F. Winter bringt eine ergänzende Neubewertung zu einem bereits im Jgg. 9 der PzB (2000) präsentierten und diskutierten Text aus der antiken Privatbriefliteratur. Der aus einem Kongressvortrag entstandene Beitrag von M. Ahrens nimmt den zeitgeschichtlichen Hintergrund und die politischen Voraussetzungen der Jakobusbriefkommentierung von M. Dibelius in den Blick. Aus der Jahrestagung der ArgeAss 2001 zum Thema „Henoch und die Henochtradition“ ist schließlich der Artikel von M. Stowasser zu Erzähldramaturgie und Motivverwendung im „Buch der Wächter“ von 1Hen hervorgegangen. Der vom Autor vorgenommenen Widmung zum 80. Geburtstag von Prof. Jacob Kremer, den dieser im Dezember 2004 feiern wird, schließen wir uns gerne an und gratulieren dem verdienten Wiener Neutestamentler auf diesem Wege herzlich! Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir eine anregende und spannende Lektüre dieses Heftes.

Konrad Huber

Ursula Rapp

Johannes Schiller

PS: Im letzten Heft ist im Beitrag von F. Winter, Sprachliche Beobachtungen zur Septuagintafassung von 2Kön (= 4Kön). Das Griechisch der LXX und sein Verhältnis zum hellenistischen Griechisch, PzB 12 (2003) 69–89, leider ein sinnverschiebender Druckfehler unterlaufen. Auf S. 84 steht in Zeile 23 מְלִבוֹשׁ anstelle von מְלִבִּישׁ. Der Satz muss richtig lauten: „Philologisch lässt sich die an dieser Stelle vorliegende Variation erklären, indem man מְלִבִּישׁ als hebräische Vorlage-Variante für den LXX-Text annimmt.“ Wir bitten um Entschuldigung!